
4906/J XXIII. GP

Eingelangt am 17.07.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Zinggl, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend die Vermietung des Burgtheaters an die Telekom Austria

Aufgrund der Fanmeile auf der Ringstraße während der Fußball-Europameisterschaft 08 sah sich das Burgtheater außerstande, für einen halbwegs geregelten Theaterbetrieb zu sorgen. Das Direktorium machte also das Beste aus der Situation und ließ das Haus während der EM über die Echo Medienhaus Ges.m.b.H., deren Naheverhältnis zur SPÖ Wien kein Geheimnis ist, an die Telekom Austria vermieten, die ihrerseits die Räumlichkeiten zur Veranstaltung von exklusiven Private-Viewing-Partys nutzte. Hinsichtlich der zumindest seltsam anmutenden Vermietungskonstruktion und der Gelder, die dabei geflossen sind, herrscht allerdings auffälliges Stillschweigen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Warum mietete die Telekom Austria die Location Burgtheater nicht direkt vom Burgtheater, sondern über den Umweg der Echo Medienhaus Ges.m.b.H.?
2. Welchen Betrag bezahlte die Telekom Austria für welche Dienstleistungen an das Echo Medienhaus in Zusammenhang mit der Bespielung des Burgtheaters während der Euro 08? Wir ersuchen um detaillierte Aufschlüsselung (etwa Miete, Adaptierung, Catering, Beleuchtung, DJs und Konzerte etc.).

3. Welche Summe bezahlte die Telekom Austria für welche Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Bespielung des Burgtheaters während der Euro 08 direkt an das Burgtheater? Wir ersuchen um detaillierte Aufschlüsselung.
4. Welche anderweitigen Leistungen erbrachte die Telekom Austria im Zusammenhang mit der Bespielung des Burgtheaters während der Euro 08 für das Burgtheater?
5. Fungierte die Echo Medienhaus Ges.m.b.H. als Gesamtauftragnehmer der Telekom Austria für den Event Service im Burgtheater rund um die Euro 08?
6. Falls ja: Warum wurde dieser Auftrag an Dritte vergeben, wo doch die Telekom Austria selbst über eine umfangreiche Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit-Abteilung verfügt?
7. Falls nein: Wie sahen die Vertragsverhältnisse zwischen Telekom Austria, Echo Medienhaus Ges.m.b.H. und Burgtheater im Detail aus?